

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Grosstauschtag am 26.03.2023 in Nürtingen - Neckarhausen



Ob mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuss - der Weg zum Grosstauschtag in Neckarhausen lohnt sich immer! Nach zweijähriger Pause freuen sich alle Sammler und Händler besonders auf das persönliche Treffen am bekannten Ort!



BRIEFMARKEN LINDNER KG



Grazer Str. 16
Postfach 300 229
USt.ID,Nr.; DE 147522307

70469 Stuttgart
70442 Stuttgart
HRB Stuttgart Nr.10572

auktion@briefmarken-lindner.de

Ansichtskarten *Sammlungsaufösungen*
Briefmarken *oder Nachlassverwaltung*
Münzen
Zubehör...

Mitglied in den Fachverbänden:



Gerne stehen wir auch Ihnen mit unserem Fachwissen hilfreich zur Seite !

Lassen Sie sich von uns beraten !

0711 – 81 060 81

Inhalt

Informationen des Vorsitzenden	4
Geburtstagswünsche	5
Todesfälle	6
Neumitglied	6
Tauschgesuche	6
Großtauschtag am 26. März 2023	7
Presseschau	8
Unsere Beteiligung an der Kunstaussstellung „PopArt – Klassik und Moderne“	9
Ausstellung der Schülerarbeiten zur Kunstaussstellung „PopArt – Klassik und Moderne“ in der Kreissparkasse Nürtingen.....	10
Eröffnung der Kunstaussstellung POPArt am 20.1.2023 in der Kreuzkirche mit unserer Beteiligung.....	11
Rückblick 5: Ihre Erinnerungen Ihre Sammlung(en)	12
Barfreimachung -Postfreistempel in Deutschland 1864 bis 1930 Teil 2 - Berlin, Württemberg, Deutsches Reich.....	15
Postämter in aller Welt - Nassau	25
Impressum	25
Termine des Vereins	26
Terminkalender benachbarter Vereine	27

Liebe Sammlerfreunde:
Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und
berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser
Verein“.

Informationen des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,

die siebte Wahlperiode unter meiner Vereinsführung ist zu Ende gegangen und es erfüllt mich mit Stolz, dass ich heute auf fünfzehn erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Gemeinsam haben wir vieles bewegt und unsere zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen fanden innerhalb des Vereins, aber auch draußen in der Phila-Welt und in der Öffentlichkeit immer eine erfreulich lebhaft Resonanz.

Die vergangene Periode 2021/22 wies leider nur wenige Höhepunkte auf. Die Covid-19-Situation hat einige Veranstaltungen nicht zugelassen. Vor allem fielen unsere Beteiligung an der Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen wie auch der Großtauschtag – die beiden wichtigsten Säulen unserer

öffentlichen Präsenz – der Pandemie zum Opfer.

Mitte Februar endete die Ausstellung „PopART - Klassik und Moderne“ in der Kreuzkirche, an der wir uns wieder mit Sonderbriefmarken Individuell, Sonderbelegen und -stempeln beteiligten. Die Motive dazu waren Resultat eines von uns ausgelobten Schülerwettbewerbs. Beteiligt haben sich das Peter-Härtling-Gymnasium sowie die Rudolf-Steiner- und Johannes-Wagner-Schule. Alle Schülerarbeiten waren in der Kreissparkasse Nürtingen zu besichtigen. Mitte Februar wurden von mir in Anwesenheit des Direktors der Kreissparkasse, von Vertretern der Stadt, der Schulen und der Lokalpresse, wie auch der Eltern und einiger unserer Mitglieder die Schülerarbeiten prämiert, die am besten die Stilrichtung der Pop Art nachempfunden und die ausgewählt worden waren. Die stolzen Gewinner und Gewinnerinnen erhielten eine Mappe mit allen Sonderbelegen sowie einen Geschenkgutschein. Unsere Beteiligung hat uns ein dickes Lob sowohl der Stadtverwaltung wie auch der Geschäftsleitung der KSK Esslingen-Nürtingen eingebracht. In der Nürtinger Zeitung wurde darüber berichtet. Unsere Sonderbelege mit den farbenfrohen Motiven wie auch der Sonderstempel und unsere individuellen Briefmarken wurden sehr gut angenommen und wurden vielfach auch von auswärtigen Sammlern angefordert. Mit diesem Engagement erntete unser Verein sehr viel Beachtung und fand in der philatelistischen Fachpresse mehrfache Erwähnung. Mein Dank gilt allen, die hier mitgewirkt haben.

Der Großtauschtag am 26. März ist nach nunmehr zwei Jahren endlich wieder möglich. Alle Tische sind schon ausgebucht. Wie sich die Zahl der Besucher entwickelt, das müssen wir abwarten. Wir hoffen natürlich, dass der gleiche Andrang wie in den vergangenen Jahren herrschen wird. Das Eventteam der Deutschen Post wird anwesend sein. Von ihnen wird ein Sonderstempel zum Thema „Vogel des Jahres 2023 - das Braunkehlchen“ zur Abstempelung von Belegen zur Verfügung stehen. Wir werden wieder eine Sonderbriefmarke Individuell mit einem Sonderbeleg erstellen. Um so eine Ausstellung durchführen zu können, benötigen wir dringend ihre Mithilfe an diesem Tag. Bitte melden Sie sich bei unserem Johannes Häge.

Am 15. März findet unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen von Vorstand und Ausschuss statt. Die Einladung hierzu wird Ihnen mit dieser Ausgabe UV 170 rechtzeitig zugehen. Der Ausschuss stellt sich bis auf unseren Pressewart und einen Beisitzer wieder zur Verfügung. Für den Pressewart suchen wir dringend einen Nachfolger. Sie wollen doch sicherlich nicht auf die aktuellen Informationen in der lokalen und philatelistischen Presse mit Neuigkeiten aus unserem Verein verzichten.

Deshalb meine Bitte an Sie, geben sie sich einen Ruck und melden sie sich bei mir. Auch der Posten als Beisitzer steht in der nächsten Wahlperiode zur Verfügung. Ich hoffe, dass dieser Posten auch wieder besetzt wird.

Bitte notieren Sie sich dann den Termin 24. Juni in Ihrem Kalender. Unser Vereinsausflug hat dieses Mal die historischen Städte Ravensburg und Weingarten im schönen Oberschwaben zum Ziel. Ich bin froh, dass unser Ausflugsteam um Claus Schmid die Planung und Organisation wieder übernommen hat.

Zum Schluss möchte ich mich beim Ausschuss und bei allen Helfern, die im vergangenen Jahr so selbstlos mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe auf Ihre Mitarbeit auch in 2023 sowie in den kommenden Jahren. Bitte unterstützen Sie uns bei allen für das Ansehen und die Entwicklung unseres Vereins so wichtigen Veranstaltungen und Aktivitäten. Machen Sie Werbung für unseren Verein und bringen Sie Ideen mit ein und vor allem: Helfen Sie mit! Nur in gemeinsamer Anstrengung können wir erfolgreich sein.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,

Ihr

Siegfried Stoll

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 01.01.2023 bis 30.4.2023:

Friedrich Hirschke
Andreas Franz
Volker Schmid
Johann Fischer
Rolf Brudi
Herbert Graf
Peter Elser
Vichente Petcut
Manfred Reichle
Dr. Gerhard Augsten
Johannes Häge
Werner Gras

Manfred Schwarz
Siegfried Hanel
Georg Seidel
Gerhard Roos
Josef Huber
Rainer Beck
Alfred Schmid
Heinrich Seewöster
Gunter Wolf
Hans-Joachim Hildebrandt
Hanspeter Vaßholz
Herbert Dix

Der Verein gratuliert herzlich und wünscht allen ein gesundes, glückliches neues Lebensjahr und weiterhin viel Freude mit unserem Hobby!

Todesfälle

In den letzten Wochen mussten wir uns von 2 Mitgliedern für immer verabschieden:

Hans-Jürgen Pilgrim und Helmut Schweizer

Hans-Jürgen Pilgrim war in den Jahren 1983-1995 aktiv im Vereinsleben eingebunden. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Neumitglied

Wir freuen uns sehr, ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu dürfen:

Herr Thomas Riehle hat seinen Beitritt erklärt. Wir würden uns freuen, wenn wir ihn bei einer der kommenden Veranstaltungen kennenlernen dürften.

Tauschgesuche

Suche UV 164. Wer gibt das Heft ab?

Angebote an / Kontakt zu Dietrich Lichtenstein
dietch.lichtenstein@t-online.de oder 07022-42440

Tauschgesuche gerne an die E-Mail Adresse des Redakteurs oder wer es lieber traditionell mag an:

Bernd Janisch
Schlesierstr. 123
72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Großtauschtag am 26. März 2023

Liebe Vereinsmitglieder,

Nach 2 jähriger Pause (Corona bedingt) und von vielen Briefmarkenfreunden im südwestdeutschen Raum schon erwartet, findet der nächste Großtauschtag unseres Vereins am

26. März 2023, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwaghalle in Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2,

statt. Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Ansichtskarten, Münzen, – alles wird in reicher Auswahl in der voll belegten Halle zu finden sein.

Besuchen Sie unsere – oder besser gesagt „Ihre“ Veranstaltung!

Wie in den letzten Jahren gibt es wieder die Möglichkeit, Ihre Marken/Belege kostenlos vom Mobilien Beratungsdienst des LV auf Echtheit überprüfen zu lassen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, denn es zeigt sich immer wieder, dass Marken (nicht nur hohe Werte) gefälscht sind oder man findet ein bisher unerkanntes „Schätzchen“.

Begleitet wird der Großtauschtag wieder durch eine Ausstellung verschiedener Sammlungen auf etwa 40 Rahmen (im Foyer). Betrachten Sie die verschiedenen Motivsammlungen und holen Sie sich Anregungen zum Aufbau eines eigenen Exponats.

Auf der Bühne befindet sich wieder der Jugendtreff. Bringen Sie Ihre Kinder und Enkel mit. Es wird einiges geboten.



Außerdem ist das Eventteam der Deutschen Post mit einem **Sonderstempel „Vogel des Jahres 2023“** vor Ort. Es wird auch eine **Briefmarke „individuell“** und zwei Sonderbelege mit dem Motiv „Braunkehlchen“ dazu geben.

Für weitere Informationen empfiehlt sich ein Besuch der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de. Auskünfte erteilt auch gerne

Johannes Häge unter e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de oder Tel. 07127-59540.

Achtung:

Liebe Besucher (Vereinsmitglieder) des GT, bitte beachten Sie die Hinweisschilder für die Parkmöglichkeiten. Bitte nutzen Sie den Parkplatz P2+3. Die Halle ist mit dem Fußweg am Sportplatz schnell zu erreichen. Auf der Raidwangerstraße darf im Kurvenbereich nicht geparkt werden, es muss genügend Platz (Ausweichmöglichkeit) für den Gegenverkehr vorhanden sein. – Deshalb nochmals die Bitte, parken Sie auf P2+3 (Firma Hausmann), die Halle ist über den Sportplatz (befestigter Weg) genau so schnell zu erreichen wie von der Raidwangerstraße aus.

Wir suchen noch Helfer und Kuchen für die Veranstaltung!!

Bitte meldet Euch bei Johannes Häge, Tel. 07127-59540

NTZ

Mittwoch, 7. Dezember 2022

Nürtingen



Die Geehrten beim Verein der Briefmarkenfreunde, umrahmt vom Vorstand: Monika Barz, Christian Jonaszik, Marija Lucic, Norbert Kraft, Siegfried Stoll (von links). Foto: Augsten

Großtauschtag im März geplant

Die Briefmarkenfreunde Nürtingen feierten Jahresabschluss mit Ehrungen.

NÜRTINGEN. Nach längerer coronabedingter Unterbrechung hielten die Briefmarkenfreunde Nürtingen wieder ihre Jahresabschlussfeier im Grötzinger Gasthaus Adler ab. In seinem Rückblick auf das Jahr 2022 musste Vorsitzender Siegfried Stoll freilich berichten, dass noch in der ersten Jahreshälfte zahlreiche Veranstaltungen, so auch der Großtauschtag, abgesagt werden mussten. Erst in der zweiten Hälfte, als sich die Pandemie-Situation mehr und mehr aufhellte, fand der Verein wieder in die alte Spur zurück. So konnten wieder die Tauschvormittage und Phila-Treffs abgehalten werden, die auch eine bedeutende Kontaktstelle zu nicht organisierten Sammlern darstellten.

Im nächsten Jahr wolle man wieder mit einem attraktiven Programm den Mitgliedern Anregungen und Hilfestellungen bieten und in der Öffentlichkeit präsent sein,

so der Vorsitzende. Eine weitere Beteiligung an der Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen in der Kreuzkirche in Form eines Schülerwettbewerbs sei bereits in Vorbereitung und auch der allenthalben so sehr vermisse Großtauschtag werde im März wieder stattfinden.

Für den Vorstand war es eine Freude, zahlreiche Vereinsangehörige für ihre langjährige Treue zum Verein zu ehren. Ausgezeichnet wurden: 40 Jahre der Vereinszugehörigkeit: Werner Hocker, Alfred Neuffer, Gunter Wolf; 25 Jahre: Uwe Haussmann, Marija Lucic, Christian Jonaszik; 15 Jahre: Christian Fischer; zehn Jahre: Peter Lotz, Sabine Späth. Ferner durfte Norbert Kraft für seine Verdienste um den Verein und um die Philatelie eine Ehrenurkunde und die dazugehörige Medaille in Bronze des Bundes Deutscher Philatelisten entgegennehmen. *pm*

Abdruck mit frdl. Genehmigung der Nürtinger Zeitung

Unsere Beteiligung an der Kunstaussstellung

„PopArt – Klassik und Moderne“

Nach längerer, coronabedingter Unterbrechung fand wieder vom 21. Januar – 19. Februar eine Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen in der Kreuzkirche statt, diesmal dem Thema „PopArt – Klassik und Moderne“ gewidmet. Werke bekannter PopArt-Künstler wie Roy Lichtenstein und Andy Warhol waren hier zu sehen. Kaum eine andere Kunstrichtung sorgt so für heftige Diskussionen wie diese. Dabei geht es oft um die schlichte Frage, ob das überhaupt „Kunst“ sei, wenn Alltagsgegenstände wie z.B. Suspendosen minutiös dargestellt werden. Andy Warhol prägte dazu die Aussage, dass seine Kunst das Sichtbare sichtbar mache – in Umkehrung des oft zitierten Spruchs, dass Kunst das Unsichtbare sichtbar mache. Auf jeden Fall bedeutet PopArt Freiheit der Kunst – und auch jeder Besucher der Ausstellung hatte die Freiheit, sich seine höchst eigene Meinung zu bilden.

Wiederholt haben wir uns daran beteiligt – es war nun zum 14. Mal! Dass wir einfach schon dazugehören, zeigt der Hinweis im offiziellen Flyer der Stadt Nürtingen. Unsere Beteiligung bestand zunächst darin, dass wir einen Schülerwettbewerb ausgelobt hatten, bei dem neben dem Peter-Härtling-Gymnasium auch die Johannes-Wagner- und die Rudolf-Steiner-Schule mitgemacht haben. Das Ergebnis war eine Fülle kreativer Schülerarbeiten, die bewies, dass sich Jugendliche von dieser Kunstrichtung angesprochen fühlen. Die Schülerarbeiten waren in der gegenüber der Kreuzkirche gelegenen Kreissparkasse bis zum 17. Februar zu sehen

Alle Arbeiten wurden bei Galeristin Brigitte Kuder-Broß im Beisein von Frau Igel-Goll von der Stadt gesichtet und bewertet – die Auswahl fiel schwer. Hieraus entstanden wieder verschiedene Sonderumschläge sowie zwei individuelle Briefmarken (Portowert € 0,85) und es wurde ein Sonderstempel besorgt. Ein Dank gebührt unserem Johannes Häge für die viele Mühe, die damit verbunden war, aber auch allen Helfern, die unser Material an den Wochenenden in der Kreuzkirche angeboten und die die Ausstellung in der KSK auf- und abgebaut haben.

Wir haben somit wieder erfolgreich die Gelegenheit genutzt, in Zusammenarbeit mit den Schulen eine Brücke zu schlagen zwischen Kunstinteresse und Philatelie - und damit in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten



Ausstellung der Schülerarbeiten zur Kunstausstellung „PopArt – Klassik und Moderne“ in der Kreissparkasse Nürtingen

Am Freitag 20.1.2023 ging es ab 15.00 Uhr los mit den Arbeiten für die Ausstellung der Schülerarbeiten in der Kreissparkasse Nürtingen, für die uns die KSK dankenswerterweise immer die Schalterhalle zur Verfügung stellt.

Unsere Mitglieder Josef Aschenbrenner und Gerhard Barz holten die Ausstellungsrahmen im Rahmenlager ab und brachten sie zur Kreissparkasse, wo sie ab ca. 16.00 Uhr auf etliche Mithelfer stießen. In gemeinsamer Arbeit und nach dem von Johannes Häge vorbereiteten Aufstellungsplan ging es an die Arbeit. Da das Team bereits seit ein paar Jahren gut eingespielt ist, ging dies recht flott. Allen beteiligten Helfern an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“!

Nun ging es an das Einlegen der Kunstwerke in die Rahmen in ansprechender Form und nach den beteiligten Schulen sortiert.

Die Siegerbilder bekamen natürlich die besten Plätze in der 1. Reihe.

Hoffentlich hatte der eine oder andere von Ihnen in den vergangenen Wochen Zeit, sich diese Werke bei einem Besuch in der Kreissparkasse anzuschauen.

Nachstehend ein paar Impressionen von diesem Nachmittag.



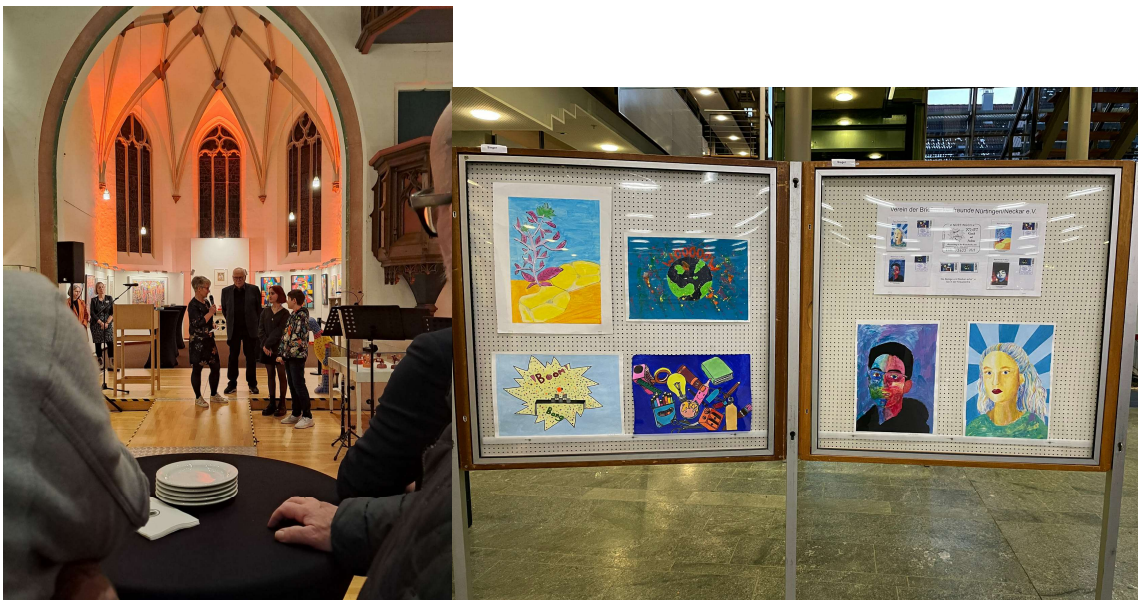
Eröffnung der Kunstausstellung POPart am 20.1.2023 in der Kreuzkirche mit unserer Beteiligung

Gleich anschließend an die Aufbauarbeiten in der Kreissparkasse ging es um 18.00 Uhr zur Eröffnung der Kunstausstellung in die Kreuzkirche.

Sowohl Oberbürgermeister Dr. Johannes Fridrich als auch die Leiterin des Amtes für Stadtmarketing, Tourismus und Klimaschutz Frau Bärbel Igel-Goll erwähnten in besonderer Art und Weise die schon viele Jahre bestehende Verbindung der Briefmarkenfreunde Nürtingen mit den Kunstausstellungen. Näheres dazu auch im Artikel von Dr. Gerhard Augsten auf Seite 9.

Zum 1. Mal wurden die beiden besten Arbeiten bei der Ausstellungseröffnungsfeier vor einem großen Publikum durch unseren Vorsitzenden Siegfried Stoll gewürdigt. Sie stammten von Lilly Tschersich (Beleg) und Henry Morawa (Briefmarke individuell).

Nachstehend ein paar Fotos des Abends:

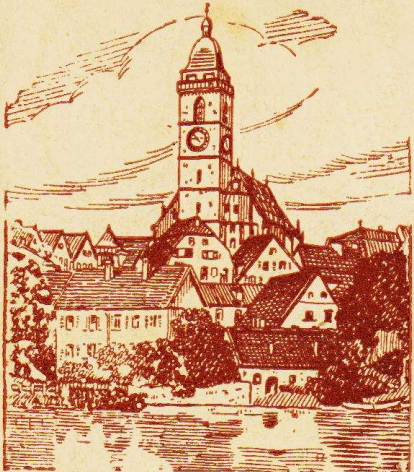


Rückblick 5: Ihre Erinnerungen Ihre Sammlung(en)

Im Spätherbst und bisherigen Winter hatten Sie hoffentlich Muse und Zeit, über Ihr Sammeln zu sinnieren. Sie erinnerten sich an Ihre (einstige) Sammelleidenschaft, an interessante Gespräche, an Veranstaltungen und Feiern. Was haben Sie in Ihren Alben und Schachteln wieder entdeckt? **Suchen Sie doch den Kontakt, um Erinnerungen aufzufrischen! Welche Wünsche haben Sie der Vereinsführung schon mitgeteilt?**

Bisher stellte ich wiederholt Fragen / gab Anregungen – und hoffte auf Ihre Resonanz. Leider fast immer vergebens.

Im Rückblick 5 stelle ich Ihnen wieder Fundstücke aus vergangener Zeit vor. Interessant ist die Karte von Eugen Englert, der in Nürtingen eine **Kurzwellenempfangsstation** betrieb. Wer weiß Näheres? Heimatsammler wissen doch vieles!



Nürtingen a. N.

DEUTSCHE KURZWELLEN-¹⁴ EMPFANGSSTATION

German Short-Wave Receiving Station

To Radio: *ONL 362* QRA: *Bruges*

Ur sigs hrd hr DR OB!

with system *S-V-2p*
>T32A<

DEM 6039/N

On:	MEZ	Wkg/clg	Qsa w	Qrk: r
—	—	—	—	—
Tone t	Qsb to r	Qrm r:	Qrn r:	Qrg:
—	—	—	—	—

Remarks *Mini tax for your
fr card via OVR 354.*

Nr.: —

DP: *Eugen Englert*
Nürtingen a. N.
QRA: *Elektrizitätswerk*

Eugen Englert

Die Briefhülle von 1988 zeigt den Sonderstempel 650 Jahre **Reudern**. Dieser Teilort von Nürtingen ist meines Wissens der einzige Teilort, der je einen Sonderstempel präsentierte, vor nahezu 35 Jahren.



Gerne erinnere ich mich an die Partnerschaft mit Oullins. Ein Besuch zur Zeit als die Metro bis Oullins fertig gestellt worden war, bleibt in Erinnerung, ist aber mittlerweile „Geschichte“.

Der Verein Association Philatélique Oullinoise hat sich aufgelöst – nur der Kontakt zu dem einstigen Vorsitzenden, René Bornemann, lebt noch, wird von wenigen Vereinsmitgliedern gepflegt.

Erinnern Sie sich an meine Anregung, die Oberränder der 2 Briefmarken zu erklären?



„Ihrer Fragestellung im Druckverfahren

UV Nr.168, S.12 nach den

1. Beide Marken wurden im **Verfahren "Buchdruck"** hergestellt.

2. Unterschiede bestehen in der **Drucktechnik**:

2.1 die linke Marke mit Reihenwertzähler 10,50 im "Bogendruck" (Uraltbezeichnung "Plattendruck"), richtig hieße es im **Bogen-Flachformendruck**: die Druckplatten liegen in einer Ebene, 4 Stück Klischees á 5x5 Wertzeichen ergeben einen Schalterbogen zu 100 Wertzeichen, 4 Schalterbogen befinden sich im Druckbogen. Das Papier wird als Bogen zugeführt, ein Zählwerk an der Druckmaschine weist die bedruckte Bogenzahl nach, es gibt keine Bogenzahlnummer am Seitenrand. Es gibt auch Flachformdruckmaschinen, die Papier von der Rolle bedrucken, aber die Verwendung zum Briefmarkendruck ist unbekannt. Verwendung prinzipiell für geringere Auflagen; sonst aushilfsweise oder als Ergänzungsbedarf.

2.2 die rechte Marke mit RWZ 9,00 und Schutzstrichen wurde im Rotationsdruck (Uraltbezeichnung "Walzendruck") von Papierrollen (2000 m Länge) gedruckt, sachlich richtig ist die Bezeichnung **Rollen-Rotationsdruck**, bevorzugt für Massenaufgaben verwendet. Die Anzahl der gedruckten Bogen wird mit dem Druck von Bogenzahlnummern auf dem Bogenseitenrand erfasst. Es gibt auch Rotationsdruckmaschinen mit Bogeneinzug, die Verwendung zum Briefmarkendruck ist unbekannt. Die Striche im Oberrand der Marke (und Unterrand) dienen dem Schutz der Wertzeichenklischees beim Druckvorgang und haben für den Postbetrieb keinerlei Bedeutung. 44 Stück 10er Klischees (2x5 Wertzeichen oder 1x 5 RWZ und RZ plus 1x5 Wertzeichen) gehören zur Bestückung des Plattenzylinders, was einen Druckbogen mit 4 Schalterbogen zu je 100 Wertzeichen ergibt. Der Plattenzylinder erfordert gewölbte 10er-Klischees, die aus ebenen 10er-Klischees im Biegeapparat dem Durchmesser des Plattenzylinders angepasst werden. Dadurch sind diese Marken um 0,5 mm höher als die aus Bogen-Flachformdruck.“

A. Dölz, IPV 1877 Dresden

Zusammengestellt von Dietrich Lichtenstein

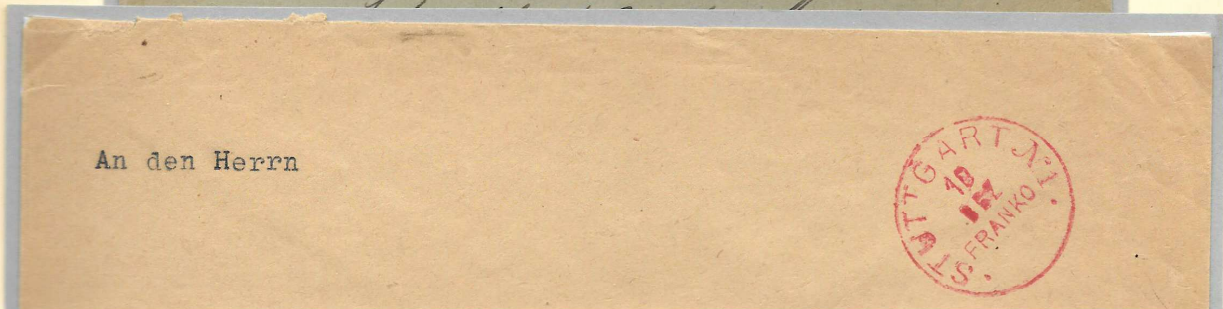
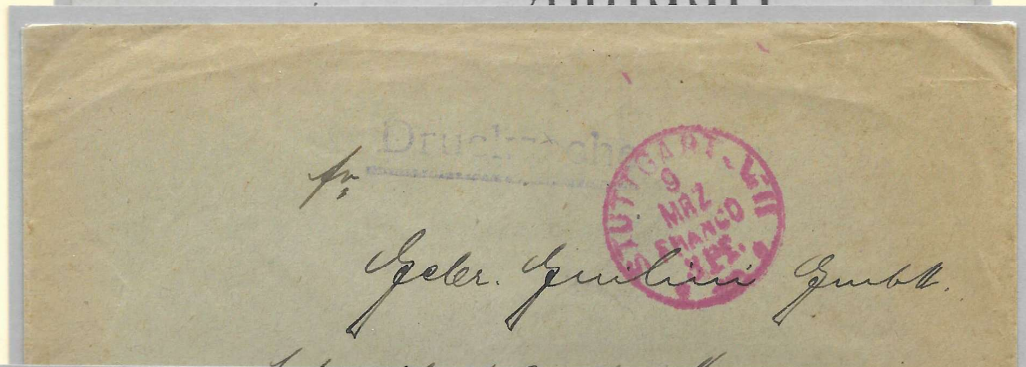
Barfreimachung - Postfreistempel in Deutschland 1864 bis 1930

Teil 2 - Berlin, Württemberg, Deutsches Reich



Württemberg / Deutsches Reich

Königreich Württemberg trat ab 1.1.1871 dem Deutschen Reich bei, behielt aber bis 31.3.1920 seine Posthoheit. Bis 1902 gab die Post eigene Freimarken und bis 1919 eigene Marken für die Behördenpost heraus. Auch für die Beschaffung von Stempelmaschinen war sie zuständig.



Ab 1.1.1884 führte Württemberg aus Ersparnisgründen für die Massen - Barfreimachung einen Einkreisstempel Franco - Handstempel ohne Jahreszahl, mit und ohne Zierstücke ein.

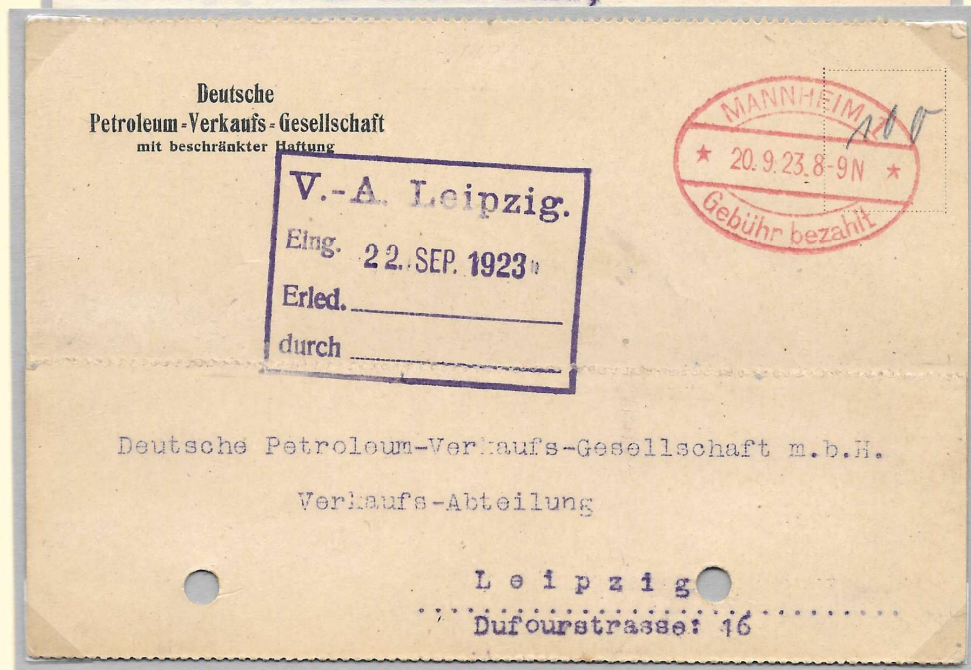
Oben : Franco mit C Stempel von Stuttgart Nr. 1 mit 1 Pf. als Zusatzfrankatur auf 2 Pf. DR Ganssache P 63x vom 2.12.1910 als Drucksache benutzt.

Mitte : Franco mit C Stempel von Stuttgart Nr.11, mit Zierstücke und 3 Pf. vom 9.März in violett, ohne Jahreszahl. Der Stempel vom PA.11 war von 1898 bis 1932 ohne Änderungen im Gebrauch, bis 1923 fehlte die Jahreszeit. 3 Pf. war das Drucksachen Porto für Gewichtsstufe bis 50 Gramm vom 1.1.1894 bis 30.9.1918.

Unten : Franko mit K - Stempel von Stuttgart Nr. 1, mit Punkte vom 10.Dez. in Rot. Dieser Stempel von Stuttgart Nr.1 mit Punkten und K, war bis 1935 in Gebrauch.

Deutsches Reich

Ellipsenstempel wurden ursprünglich als Paketkartenstempel angeschafft



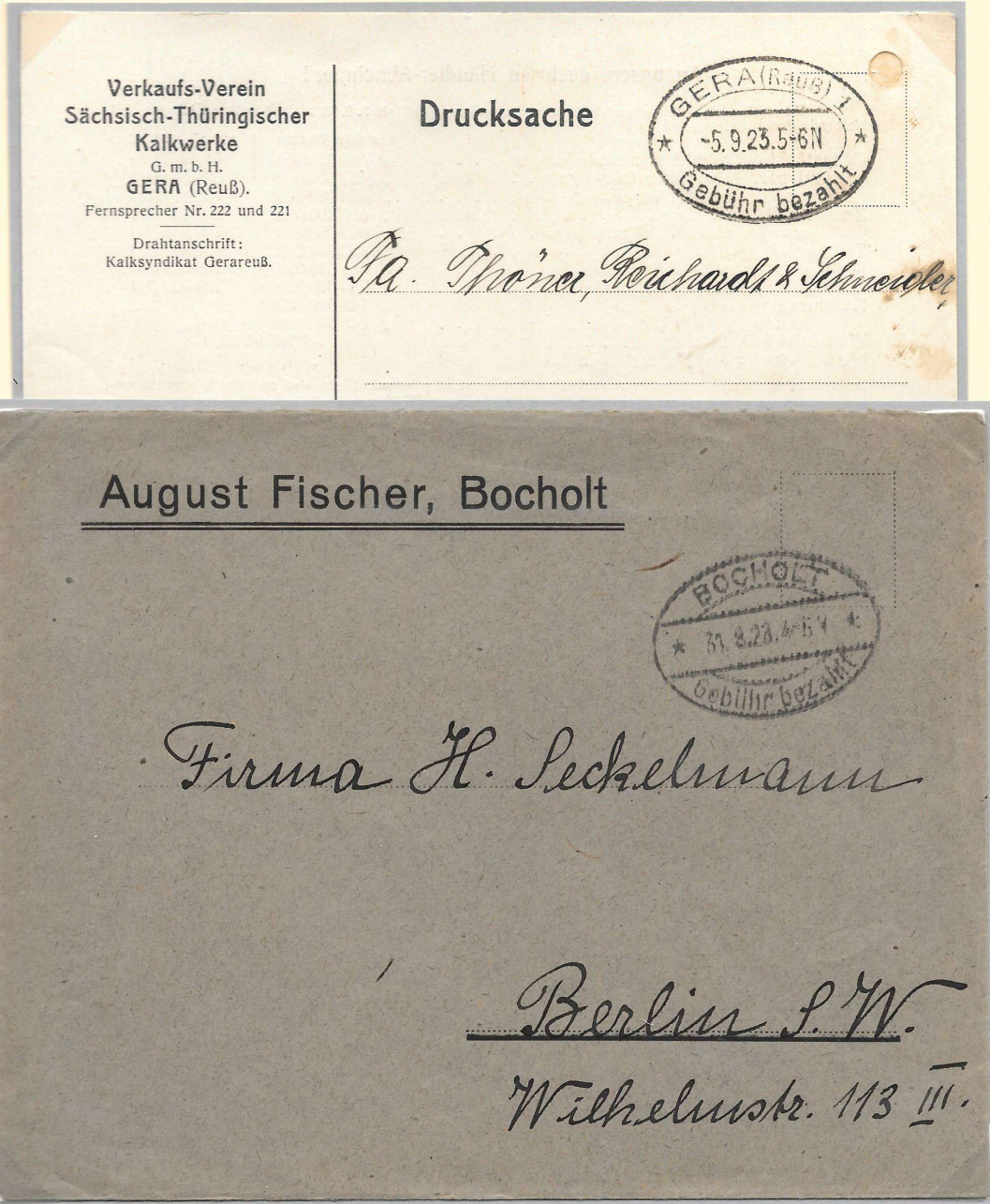
Oben : Paket - Postfreistempel Zweieilipsenstempel mit Stern, Kennung a, Gebühr bezahlt, in rot, auf Paketkarten Abschnitt.

Mitte : Ellipsenstempel mit Bogen unten, im Steg Stern, Datum, Jahr, Uhrzeit, Kennung bd, Gebühr bezahlt unten im Stempel, Stempelfarbe rot, wurden auch als Notstempel in der Briefpost eingesetzt. Auf Orts - Postkarte vom 14.9.1923

Unten : Ellipsenstempel mit Bögen oben und unten, im Steg Sterne vor und nach Datum , Jahr und Uhrzeit, keine Kennung, Gebühr bezahlt, Farbe rot. 100 handschriftlich für 100.000.- Mark Porto für Fernpostkarte vom 20.9.1923

Deutsches Reich

Einsatz von Ellipsenstempel in der Briefpost mit schwarzer Farbe

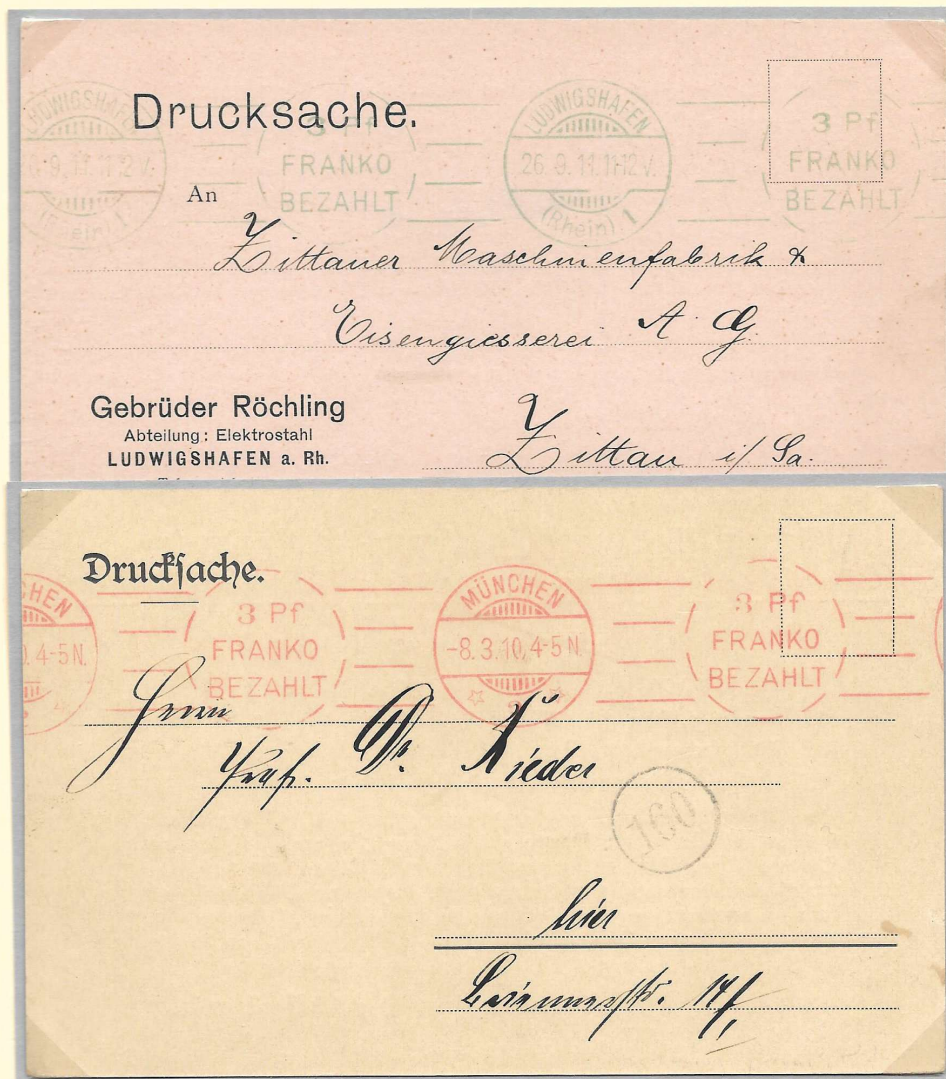


Oben : Zweiellipsenstempel, mit Ziersternen rechts und links, Gebühr bezahlt unten im Stempel, ohne Kennung. Auf Drucksachen Karte vom 5.9.1923

Unten : Ellipsenstempel, Bögen oben und unten, mit Ziersternen rechts und links im Steg, Gebühr bezahlt unten im Stempel, ohne Kennung. Auf Fernbrief vom 31.8.1923
Schwarze Stempelfarbe wurde auch 1923 bei Mangel an roter Farbe eingesetzt.

Bayern

Am 1.2.1910 führte die Königliche Bayerische Post, die bis 31.3.1920 die Eigenständigkeit in der Postverwaltung hatte, mit einer Briefstempelmaschine von Sylbe & Pondorf die Barfreimachung für Massensendungen ein. Die Maschinen wurden ab 1.2.1910 in München und Nürnberg, dann ab 1.9.1910 in Augsburg, Bamberg, Führt, Ludwigshafen, Regensburg und Würzburg aufgestellt. Ab 5.6.1920 wurden weitere 7 Postämter noch dazu genommen. Die Maschine druckte ein endloses Stempelband mit zwei verschiedenen Stempeln. Der eine war ein Kreisstempel mit Gitterbögen oben und unten, der andere als Wertstempel ein Kreisstempel mit unterbrochener Umrandung mit drei Zeilen Pf, FRANKO, BEZAHLT. Die Stempel wurden durch 4 kurze, an den Kreis anschmiegende Linien verbunden. Die Stempelfarbe war grün, rot und später schwarz.



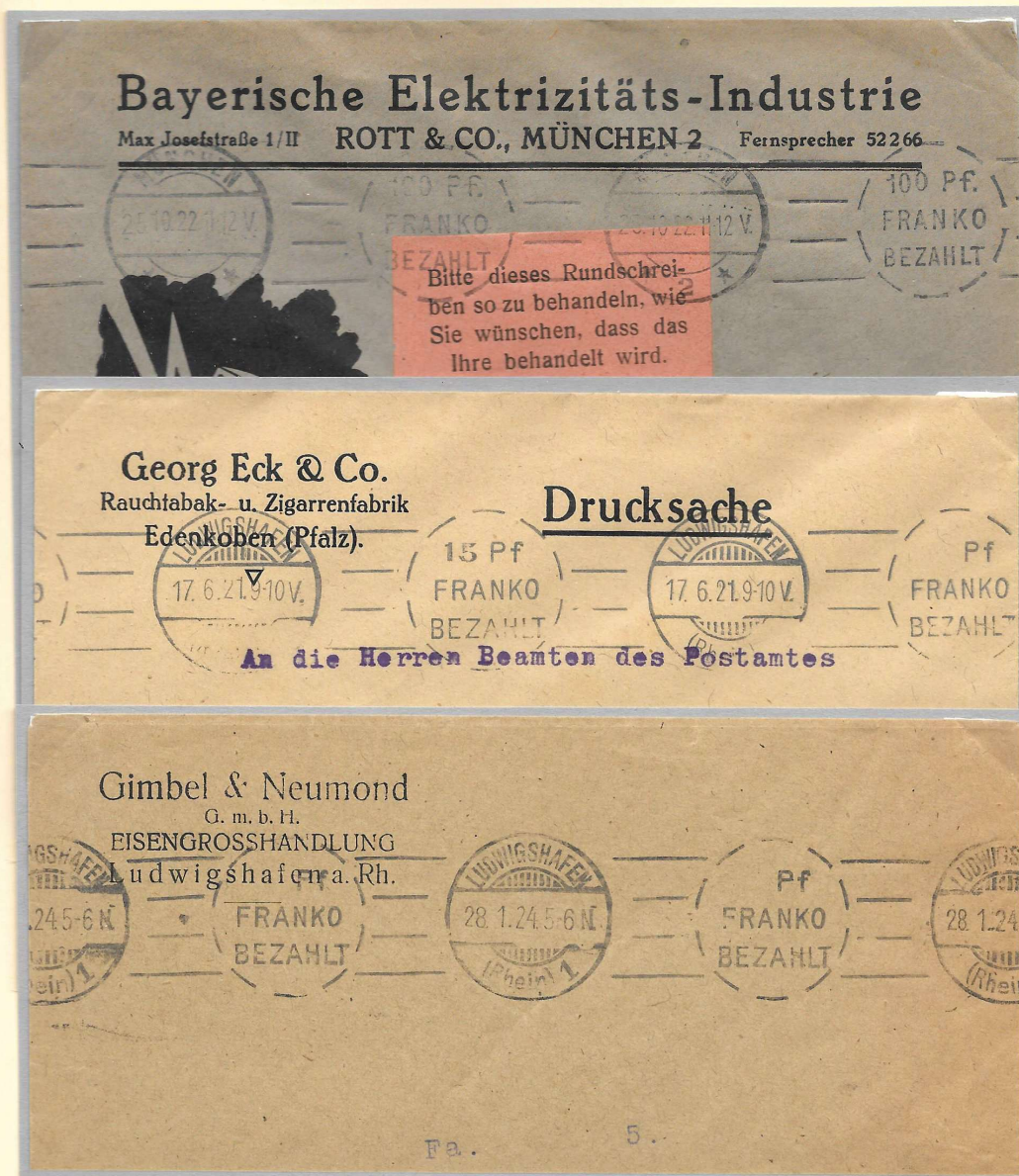
Stempelband : Grün und Rot

Bei der Massendrucksachen - Bearbeitung musste der Wertstempel nicht oft verändert werden, da das Porto in der Bearbeitungskategorie immer gleich war. So war eine maschinelle Bearbeitung zeitsparender und daher von großen Nutzen. Stempelband von 1910 bis 1924 in Gebrauch.

3 Pf war das Porto für Drucksachen bis 50 Gramm vom 1.1.1875 bis 30.9.1918.

Deutsches Reich

Das von dem Deutschen Reich weiterverwendete bayerischen Ganzstempelband der Sylbe Maschine, mit unterbrochenen Kreis beim Wertstempel : Pf, Franko, Bezahlt in schwarz.



Oben : Kreisstegstempel München, * 2 *, Bögen oben und unten, 4 kurze anschmiegende Linien mit Wertstempel unterbrochener Kreisstempel mit 100 Pf. Franko BEZAHLT, im Wechsel. 100 Pf war das Porto für Drucksachen bis 20 Gramm vom 1.10.1922 bis 14.11.1922.

Mitte : Kreisstegstempel Ludwigshafen, (Rhein) 1, Gitterbögen oben und unten, 4 Linien anschmiegend. Wertstempel mit 15 Pf, FRANKO, BEZAHLT, 2. Stempel ohne Wertangabe 15 Pf war das Porto für Drucksachen bis 50 Gramm vom 1.4.1921 bis 31.12.1921

Unten : Ludwigshafen (Rhein) 1, ließ ab 1922 bei den beiden Wertstempeln Portowert die Pf Angabe weg, behielt aber bis 1924 den unterbrochenen Kreis - Wertstempel in schwarzer Farbe bei. Nahm dann 1922 den Reichspost Achteck Wertstempel in Gebrauch.

Deutsches Reich

Da in Württemberg ab 1.4.1902 Freimarken der Reichspost verwendete, sind Freistempel von diesem Tag ab unter Deutsches Reich beizuordnen. 1902 verzichtete Württemberg auf die eigenen Markenherstellung, nur noch Dienstmarken wurden bis 1920 hergestellt und herausgegeben, sonst wurden Marken vom Deutschen Reich verwendet.

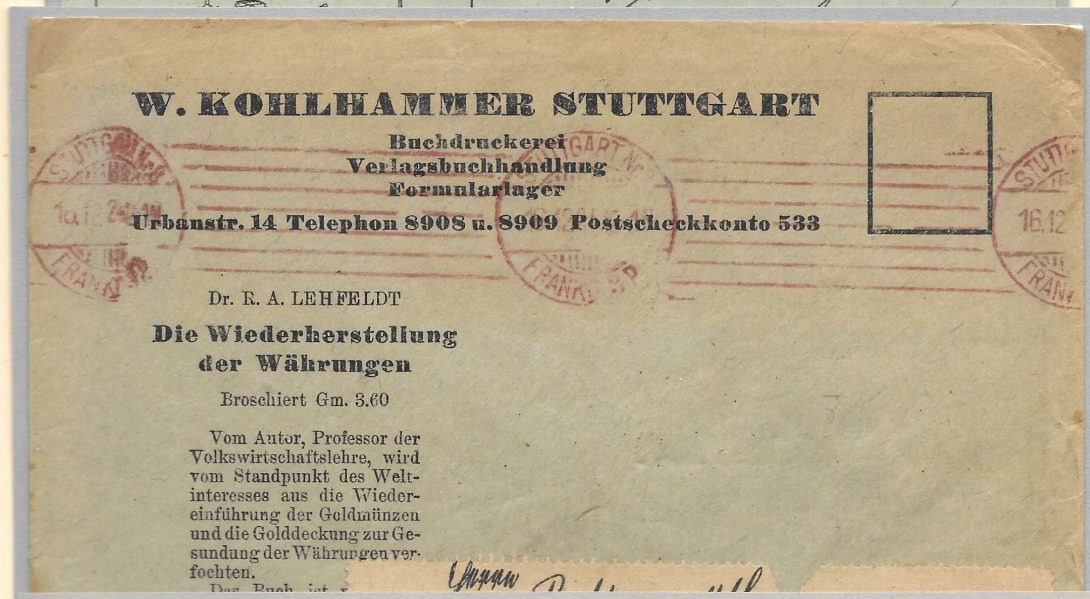
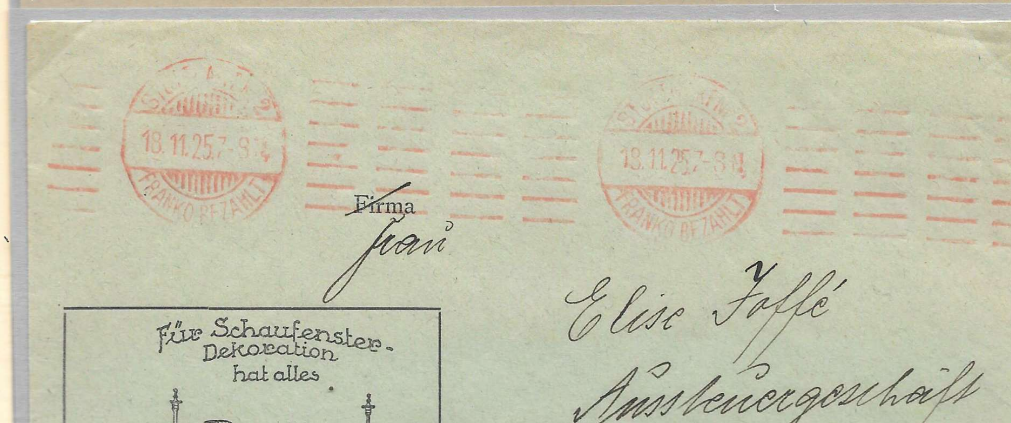


Oben : Kreisstegstempel Stuttgart Nr.8, Gitterbögen oben und unten, Franko 100 (Mark), 7 lange anschmiegende Striche zwischen den Stempeln. 100 Mark war das Porto für Geschäftspapiere bis 250 Gramm vom 1.3.1923 bis 30.6.1923. **Im rechten Stempel ist die Ziffer 23 kleiner**, Stempel vom 2.6.1923. Nur wenige Abschlüge bekannt

Unten : Kreisstegstempel Stuttgart Nr.8, Gitterbögen oben und unten, Franko 300 Pf, 7 lange anschmiegende Striche zwischen den Stempeln. 300 Pf war das Porto für Drucksachen von 25 bis 50 Gramm, vom 15.11.1922 bis 14.12.1922, **im linken und rechten Stempel ist die Ziffer 22 kleiner**, Stempel vom 14.12.1922. Nur wenige Abschlüge bekannt

Belege mit Typischer Sylbe Treppe, die bei Württemberg - Maschinen, nach jeden 2. Stempelkopf - Abschlag bei dem Entwertungsteil auftritt.

Deutsches Reich



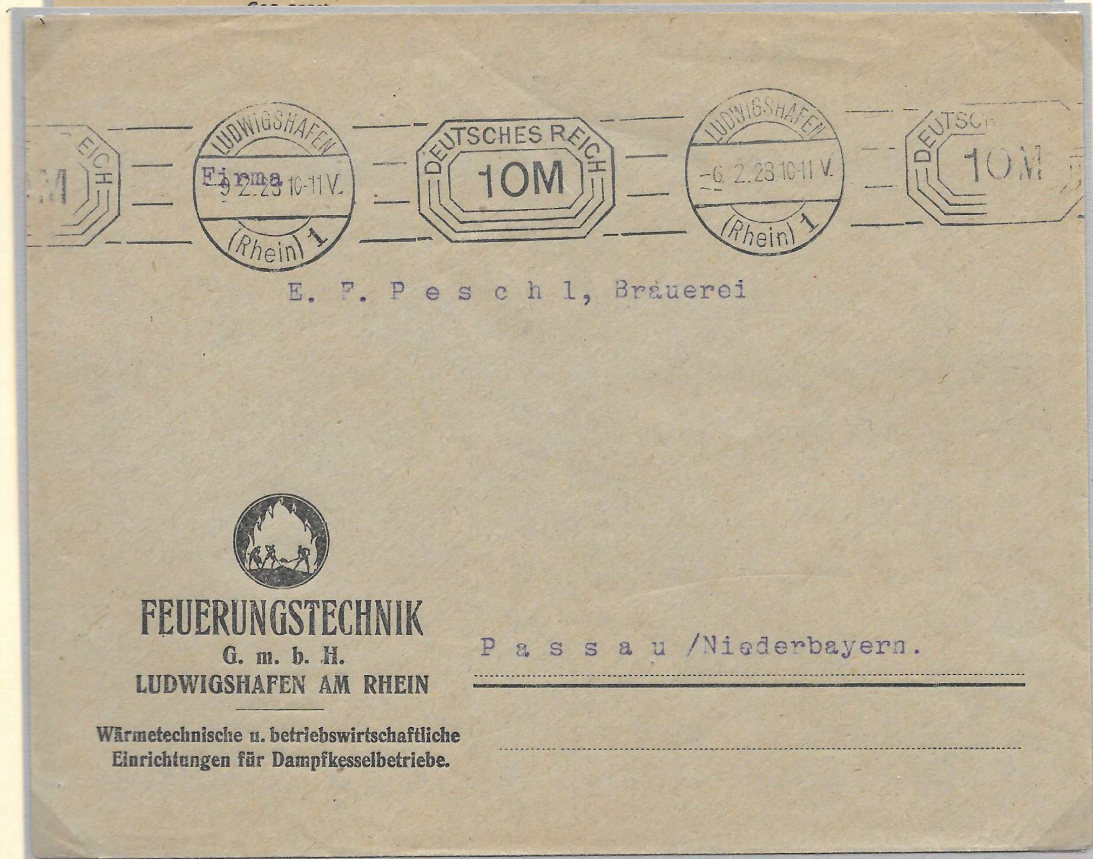
Oben : Kreisstegstempel Stuttgart Nr.3, Gitterbögen oben und unten, Franko Bezahlt , mit 7 kurzen Strichen in 4 Reihen im Block, vom 9.11.1923. 200 Millionen Mark war das Porto für Drucksachen bis 25 Gramm vom **5.11.1923 bis 11.11.1923**. (23. Gebührenperiode)

Mitte : Kreisstegstempel Stuttgart Nr. 2, Gitterbögen oben und unten, Franko Bezahlt, mit 7 Kurzen Strichen in 4 Reihen im Block, vom 18.11.1925, Porto 5 Pf. für Ortsbrief nach der Inflation. Bei beiden Belegen Stempelband 4 Reihen im Block mit der Sylbe Treppe.

Unten : Kreisstegstempel Stuttgart 8, mit Gitterbögen oben und unten, Franko 3 Pf. , 7 langen Strichen anschmiegend, Beleg vom 16.12.1924. Das Volldrucksachenporto bis 50 Gramm Betrag vom 1.12.1923 bis 31.7.1927 war 3 Pf.

Deutsches Reich

Ab 1922 wurde in Bayern der Achteck - Wertstempel mit Inschrift Deutsches Reich verwendet



Oben : Kreisstempel Regensburg, * 1 *, Gitterbögen oben und unten, Achteck - Wertstempel, Deutsches Reich, 20 M (Mark) mit 4 kurzen anschmiegende Strichen, Farbe rot. Das Porto für Drucksachen bis 20 Gramm oder Ortspostkarten vom 1.3.1923 bis 30.6.1923

Unten : Kreisstempel Ludwigshafen, (Rhein) 1, Bögen oben und unten, Achteck - Wertstempel mit Inschrift Deutsches Reich, 4 kurze anschmiegende Striche, 10 M, Farbe schwarz. 10 Mark war das Porto für Drucksachen bis 20 Gramm und Ortspostkarten vom 15.1. bis 28.2.1923. Ludwigshafen behielt bis Ende 1923 die schwarze Farbe bei.

Deutsches Reich

Ab 1.12.1923 wurde die Rentenmark - Währung eingeführt, 10 Milliarden Mark Inflations - Währung waren nun 1 Renten- oder Reichspfennig wert. Im Bayern Stempelband waren im Wertstempel neben der Wertangabe in Pfennig rechts und links 5 Strahlen angebracht.



Oben : Kreisstegstempel Ludwigshafen (Rhein) neuer bayrischer Achteck - Wertstempel mit Strahlen rechts und links vom Wert, Deutsches Reich, 4 kurze Linien anschmiegend. 3 Pf war das Porto für Drucksachen von 20 bis 50 Gramm vom 1.12.1923 bis 31.7.1927. Farbe Schwarz

Mitte : Kreisstegstempel Nürnberg, * 2 *, Wertstempel mit Strahlen rechts und links vom Wert, Deutsches Reich, 4 kurze Linien anschmiegend. 3 Pf Drucksachenporto in roter Farbe.

Unten : Stempelband mit 2 x 1 Linie zwischen Ort und Wertstempel, neben den Wert keine Strahlen mehr, 5 Pf war das Porto für Drucksachen von 20 bis 50 Gramm vom 1.6.1924 bis 31.7.1933.

Fortsetzung folgt - von Wolf-Dieter Stephan, Bielefeld

Das Post-Office am Flughafen Nassau / Bahamas

Ein nicht eingeplanter Umweg brachte mich im Januar 2023 nach Nassau. Leider konnte ich keinen Brief versenden - das Post-Samstag schon geschlossen. Gewissheit das in so arbeitet wie im Bahamas!

Das 1939 eröffnete Bahamas wurde leider schon - davon mehr im nächsten

Bernd Janisch



Office war um 12 Uhr am Bleiben nur die Fotos und die Deutschland die Post genau Urlaubsparadies auf den

Unterwasser-Postamt auf den 1942 wieder geschlossen, UV!

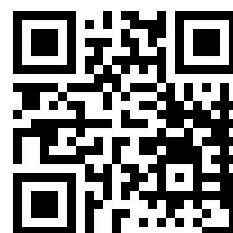


Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Bernd Janisch
Schlesierstr. 123, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Homepage: <http://www.vdb-nuertingen.de/>



Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Termine des Vereins

Alle Termine finden für das **Jahr 2023 im Bürgertreff in Nürtingen (Rathaus-Anbau)** statt.
Unsere Phila-Treffs sind fast immer **Mittwochs**, ab 19:30 Uhr.

Die **Tauschvormittage** sind immer sonntags von 9.30 Uhr – 12 Uhr

Bitte beachten Sie bei allen Terminen die Ankündigungen in der Nürtinger Zeitung oder nehmen Sie im Zweifelsfall mit einem Mitglied des Vorstands bzw. Ausschusses Kontakt auf.

*21.01. bis 19.02. **Kunstaussstellung in der Kreuzkirche**
„POP ART – Klassik und Moderne
Ausstellung in der Nürtinger Kreuzkirche*

<i>Februar</i>	01.02.	Phila-Treff und Tausch Tausch und Plausch	<i>Bürgertreff</i>
	19.02	Tauschvormittag	<i>Bürgertreff</i>
<i>März</i>	01.03.	Phila-Treff und Tausch Tausch und Plausch	<i>Bürgertreff</i>
	15.03.	<u>Jahreshauptversammlung</u>	<i>Bürgertreff</i>
	26.03	<u>Großtauschtage</u>	<i>Beutwanghalle Neckarhausen</i>
<i>April</i>	05.04.	Phila-Treff und Tausch Tausch und Plausch	<i>Bürgertreff</i>
	16.04.	Tauschvormittag	<i>Bürgertreff</i>
<i>Mai</i>	03.05	Phila-Treff und Tausch Die Anfänge der Luftpost in Deutschland <i>Walter Hilburger</i>	<i>Bürgertreff</i>
	21.05.	Tauschvormittag	<i>Bürgertreff</i>
<i>Juni</i>	07.06.	Phila-Treff und Tausch Tausch und Plausch	<i>Bürgertreff</i>
	18.06.	Tauschvormittag	<i>Bürgertreff</i>
	24.06.	Vereinsausflug	
<i>Juli</i>	05.07.	Phila-Treff – Sommertreff ohne Philatelie! Geplant ist eine Fahrt zum Märklinmuseum in Göppingen <i>Monika Barz</i>	

Terminkalender benachbarter Vereine

12.03.2023; TT, BS; 71686 REMSECK-Aldingen 152: Großtauschtag, Gemeindehalle, Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr.

Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181, E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de, Internet: www.bv-remseck.de und www.facebook.com/bv.remseck (öffentlich)

Termin verlegt nicht 05.03.2023): 12.03.2023; BÖ, SP, (+), MB

74072 HEILBRONN 031: 108. Heilbronner Briefmarken-Börse, Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.

Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620, E-Mail gerd.classen@ra-classes.de, Internet: www.heilbronner-philatelisten-verein.de

Termin vorverlegt (nicht 19.03.2023): 12.03.2023; TT, MB

72379 HECHINGEN 154: Großtauschtag, Stadthalle "Museum", 9-15 Uhr.

Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754, E-Mail mayer@briefmarkenfreunde-hechingen.de, Internet: www.briefmarkenfreunde-hechingen.de

02.04.2023, TT, MB; 72800 ENINGEN U. A. 119: 40. GTT mit Briefmarken- und Münzbörse, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24, 9-15 Uhr.

Michael Weber, Burgstraße 14, 72800 Eningen u. A., Tel. 07121 / 9097943, E-Mail wemi1975@yahoo.de

16.04.2023; TT, BS; 78549 SPAICHINGEN 078: Großtauschtag, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-16 Uhr. Erhard Eppler, Lupfenstraße 2, 78595 Hausen o. V., Tel. 07424 / 2278, E-Mail

Erhard.Eppler@t-online.de

29.04.2023; TT, BS, MB; 73033 GÖPPINGEN 027: Großtauschtag, Blumhardt Haus, Immanuel-Hohlbauch-Straße 24, 9-15 Uhr.; Jochen Maier, Alte Talstraße 17, 73732 Esslingen, Tel. 0157 / 57086928, E-Mail jo6903@web.de

07.05.2023; TT, BS, MB; 72818 TROCHTELFINGEN 091: Großtauschtag mit Briefmarkenschau, Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße 4, 10-15 Uhr.

Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149, E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de, Internet: www.briefmarkensammlerverein.de

Online-Seminare können über die Homepage des

BDPh: www.BDPh.de abgerufen werden.

Im Menü: PHILATELIE- SEMINARE ONLINE

Legende:

TT→Tauschtag, Großtauschtag,

BS→ Briefmarkenschau,

BÖ→Briefmarkenbörse,

SM→ Sammlermarkt,

SP→Sonderpostfiliale,

(+) → Sonderstempel,

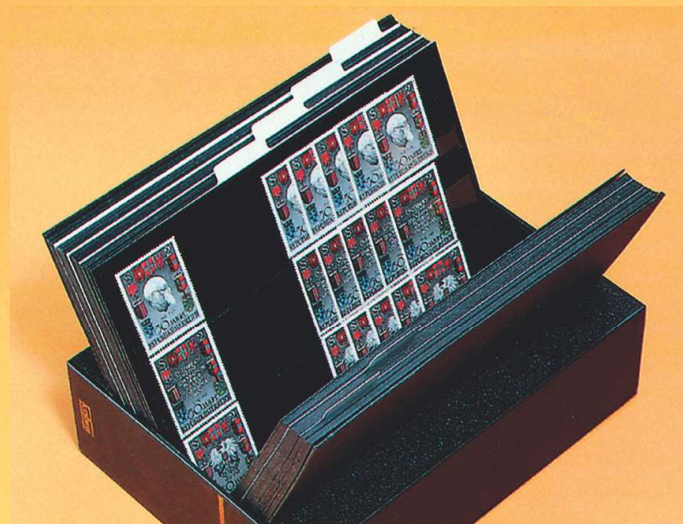
MB→Mobiler Beratungsdienst,

MMB→Münzen, Mineralien, Briefmarken

Aktuelle Information dazu auf: www.briefmarken-suedwest.de/Termine

Kobra

Sammlerzubehör „Made in Nürtingen“



Erhältlich im guten Fachgeschäft oder direkt bei uns:

Kobra

Sammlerzubehör • Rudi Schlattner GmbH
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen-Zizishausen

Tel. 07022/61212 • Fax 07022/61299 • www.kobra.de • info@kobra.de

www.kobra.de